

Die Kreisdelegierten der SPD im Kreis Calw beschlossen bei ihrer Konferenz am 28. Mai 2011 einstimmig diese Resolution



### **Resolution:**

Die SPD im Kreis Calw protestiert gegen die Strategie des Verlags des Schwarzwälder Boten, immer mehr Unternehmensteile aus der tarifgebundenen Medienholding in eigene Gesellschaften ohne Tarifbindung auszugliedern und damit die Rechte seiner Arbeitnehmer immer weiter auszuhöhlen.

Unabhängige Medien spielen neben der politischen Arbeit der Parteien eine wichtige Rolle für die politische Willensbildung in unserer Demokratie. Für die Arbeit dieser unabhängigen Medien braucht es unabhängige und in ihrer Existenz gesicherte Mitarbeiter, die ihre Arbeitnehmerinteressen in unabhängigen Betriebsräten und mit Unterstützung ihrer Gewerkschaften vertreten können.

Deshalb unterstützt die SPD im Kreis Calw die Forderung des ver.di-Bundesvorstands nach der Aufnahme von Tarifverhandlungen mit dem Ziel der tariflichen Regelung der Arbeitsbedingungen.

Ebenso unterstützen wir die streikenden Mitarbeiter beim Schwarzwälder Boten und den ver.di Ortsverein Oberndorf, der eine Tarifkommission gewählt und die drei Geschäftsführer der Gesellschaften aufgefordert hat, Gespräche aufzunehmen – bisher ohne Erfolg.

In Person fordern wir Richard Rebmann, den Geschäftsführer der Mediengruppe Süd sowie Klaus Siegmeier, den Chefredakteur des Schwarzwälder Boten und gleichzeitig Geschäftsführer der tarifungebundenen Redaktionsgesellschaft auf:

Achten Sie Arbeitnehmerrechte, nehmen Sie Gespräche mit den Mitarbeitern ihrer Gesellschaften auf und kehren Sie mit Ihren Gesellschaften in die Tarifbindung zurück. Suchen Sie zum Wohle des öffentlichen Friedens, aber auch zum Wohle Ihrer Zeitung Kooperation und Konsens mit selbständig denkenden Arbeitnehmern.